

Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 5 – MKG

Beschluss der Fachkonferenz Politik/Wirtschaft/Sozialwissenschaften, gem. Rahmenvorgabe politische Bildung vom 01. August 2001; Erlass Ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I vom 25. Januar 2004 und Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Politik/Wirtschaft vom 31. Juli 2007

Problemstellung	Inhalte und obligatorische Inhaltsfelder/ Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Materialempfehlung
<p>Meine Klasse und ich /Leben und Lernen am Maximilian-Kolbe-Gymnasium!? Dürfen Schüler mitentscheiden?</p>	<p>Was macht ein gutes Team aus?; Was ist eine gute Klasse, Erkennungswappen; Teamfähigkeit – in Gruppen arbeiten („Zwei hungrige Esel“); Rollen und Aufgaben in einer Gruppe; Regeln und Verhaltensnormen für die Klassengemeinschaft (Klassenregeln); Mitbestimmung in der Schule (Klassensprecher, Schülervertretung, direkte/indirekte Wahl etc.)</p> <p>Inhaltsfeld (1): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, Inhaltsfeld (5): Identität und Lebensgestaltung, fächerübergreifendes Lernen</p>	<p>Einführung in das produktive Mitarbeiten in Gruppen sowie deren Evaluation - im Folgenden für alle Inhalte; (<i>obligatorisch</i>) Fachbegrifflichkeit beschreiben und anwenden -im Folgenden für alle Inhalten (<i>obligatorisch</i>);</p>	<p>Team 1; ASG Hürth</p>
<p>Kinder – (selbst)bewusste Konsumenten? Billig um jeden Preis? (<i>obligatorisch</i>)</p>	<p>Bedürfnisse, wirtschaften, Güter; Werbung; Fairantwortung beim Kauf</p> <p>Inhaltsfeld (2): Grundlagen des Wirtschaftens; Inhaltsfeld (3): Ökologische Herausforderung für Politik und Wirtschaft</p>	<p>Karikaturenanalyse</p>	<p>Reader; Cornelsen</p>
<p>Kinder der Welt – haben wir alle die gleichen Rechte? (<i>obligatorisch</i>)</p>	<p>Vielfalt der Lebensweisen; Folgen von Armut, Lebenschancen, Kinderarbeit, fair gehandelte Produkte; Kinderarmut in Köln, Kinderrechte</p> <p>Inhaltsfeld (1): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, Inhaltsfeld (4): Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung</p>	<p>Expertengespräch planen, durchführen, auswerten (<i>obligatorisch</i>) , Bsp. „Weltladen“; Erkundungsgang in den Supermarkt; Expertengruppen;</p>	<p>www.transfair.org; ded, Was heißt hier arm? Unicef CD; www.kindersache.de</p>
<p>Umweltschutz geht alle an - spenden – sponsern – investieren? (<i>obligatorisch</i>)</p>	<p>Gejagte Lieblingstiere – Artenschutz als internationale Aufgabe; Umweltschutz im Alltag</p> <p>Inhaltsfeld (3): Ökologische Herausforderung für Politik und Wirtschaft</p>	<p>Fakten und Zusammenhänge mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen visualisieren (<i>obligatorisch</i>)</p>	<p>Schulbuch</p>

Neben der Sach- und Methodenkompetenz verfügen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 5 über folgende Kompetenzen, die in allen Inhaltsfeldern weiterentwickelt werden:

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen mit Blick auf politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsame, überschaubare und strittige Fälle/Fallbeispiele, Situationen, Ereignisse, Sachfragen und politische Prozesse im Nahbereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen mit Blick auf politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsame, überschaubare und strittige Fälle/Fallbeispiele, Situationen, Ereignisse, Sachfragen und politische Prozesse im Nahbereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils

Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 6 – MKG

Beschluss der Fachkonferenz Politik/Wirtschaft/Sozialwissenschaften, gem. Rahmenvorgabe politische Bildung vom 01. August 2001; Erlass Ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I vom 25. Januar 2004 und Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Politik/Wirtschaft vom 31. Juli 2007

Problemstellung	Inhalte und obligatorische Inhaltsfelder/ Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Materialempfehlung
Umgang mit Medien – wir machen uns fit Ein Bild sagt mehr als 1 000 Worte?	Chancen und Gefahren der Internetnutzung; Nachrichtensendungen für Kinder; Können Bilder lügen? (Werkstatt) Inhaltsfeld (6): Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, Förderung der allgemeinen Medienkompetenz	Internetrecherche ; „ Aktuelle 5 Minuten “; Interview durchführen sowie Präsentation und Auswertung Selbstständiges Erschließen politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher Sachverhalte - im Folgenden für alle Inhalte (<i>obligatorisch</i>);	Infobroschüre zum Chatten; ww.klicksafe.de; ww.w.kinderentz.de; www.cyberzwerge.de; www.blindekuh.de
Alles leichter ohne Geld? (<i>obligatorisch</i>)	Ökonomische Funktionen von Geld; Geschichte des Geldes, gemeinsame Währung in Europa; Was können wir uns leisten? Inhaltsfeld (2): Grundlagen des Wirtschaftens	Lernen an Stationen im Internet; Gruppenprozesse evaluieren	Oeconomics NRW, Lernen an Stationen im Internet
Politik in der Gemeinde/ Grundlagen des politischen Systems der BRD – (<i>obligatorisch</i>)	Zusammenleben in der Stadt und im Land Inhaltsfeld (1): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Expertengruppen , Internetrecherche	www.hanisauland; Internetseiten für Kinder der Bundeskanzlerin, Bundesminister; Bundesrat; Bundespräsident; www.kuppelgucker.der
Zusammenleben in der Familie – Vater, Mutter, Kind? (<i>obligatorisch</i>)	Lebensformen in der Familie Inhaltsfeld (1): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie; Inhaltsfeld (5): Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft	Fallanalyse	Schulbuch

Neben der Sach- und Methodenkompetenz verfügen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 5 über folgende Kompetenzen, die in allen Inhaltsfeldern weiterentwickelt werden:

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen mit Blick auf politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsame, überschaubare und strittige Fälle/Fallbeispiele, Situationen, Ereignisse, Sachfragen und politische Prozesse im Nahbereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler verfügen mit Blick auf politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsame, überschaubare und strittige Fälle/Fallbeispiele, Situationen, Ereignisse, Sachfragen und politische Prozesse im Nahbereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen,
- vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,
- formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,
- verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils

Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 7 – MKG

Beschluss der Fachkonferenz Politik/Wirtschaft/Sozialwissenschaften, gem. Rahmenvorgabe politische Bildung vom 01. August 2001; Erlass Ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I vom 25. Januar 2004 und Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Politik/Wirtschaft vom 31. Juli 2007

Problemstellung	Inhalte und obligatorische Inhaltsfelder/ Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Materialempfehlung
-----------------	--	-------------------	--------------------

Medien – IV. Gewalt - Information oder Manipulation durch Medien?	Globale Vernetzung; Rolle der Medien am Beispiel der Zeitung Inhaltsfeld (13): Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft, fächerübergreifendes Lernen, Förderung der allgemeinen Medienkompetenz	Erkundung des Stadtanzeigers; Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung; Pro-Contra Diskussion	Floren Politik 2
Wirtschaft verstehen - Unternehmen im Wettbewerb	Konsumentensouveränität, Verbraucherschutz, Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration; Globalisierungsprozesse Unternehmensformen Inhaltsfeld (8): Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens	Expertengruppen; Planspiel – ein Konflikt im Betrieb	Politik entdecken, Kapitel 4

Neben der Sach- und Methodenkompetenz verfügen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufen 7-9 über folgende Kompetenzen, die in allen Inhaltsfeldern weiterentwickelt werden:

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zu politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen, überschaubaren und strittigen Konflikten, Sachverhalten bzw. Problemstellungen im nationalen und internationalen Bereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen in der Auseinandersetzung mit komplexen Situationen, Problemlagen und Konflikten über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel),
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,

Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 8 – MKG

Beschluss der Fachkonferenz Politik/Wirtschaft/Sozialwissenschaften, gem. Rahmenvorgabe politische Bildung vom 01. August 2001; Erlass Ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I vom 25. Januar 2004 und Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Politik/Wirtschaft vom 31. Juli 2007

Problemstellung	Inhalte und obligatorische Inhaltsfelder/ Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Materialempfehlung
Wozu brauchen wir das Recht? Welche Rechte und Pflichten haben Jugendliche? Jugendliche und Rechtsordnung	Orientierungswissen und Handlungskompetenz zu Rechtsordnung und Rechtsstaat, Prinzipien, Formen, Zusammenwirken; Wahlen, Grundlagen des Rechtsstaates (Grundrechte) Jugendrechte/Jugendpflichten/Gewaltenteilung Inhaltsfeld (7): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	Besuch des Jugendgerichts/einer Gerichtsverhandlung ; Umgang mit Fachtexten/ Gesetzestexten	TEAM 2; Heft der BpB (Grundrechte)
Zukunft von Arbeit/Wandel auf dem Arbeitsmarkt – Was bedeutet Arbeit?	Messung von Arbeitslosigkeit, ALG I und II, Risiko und Struktur von Arbeitslosigkeit; Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt Inhaltsfeld (9): Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs-, und Informationsgesellschaft	Szenariotechnik	Chaplin: Moderne Zeiten

Die Europäische Union – Ist Europa demokratisch? Sind wir eine Festung Europa?	Institutionen, das Haus Europa Inhaltsfeld (7): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie; Inhaltsfeld (14): Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	Expertengruppen, Fish-Bowl	Cornelsen: Europa; Klett: Neue Anstöße 3, Le Goff
Fit für die soziale Zukunft? - Aufgabe und Probleme des Sozialstaates	Deutschland – ein Sozialstaat, Das soziale Netz, Sozialstaat und Bevölkerungsentwicklung; Wer soll das bezahlen?; Dimensionen sozialer Ungleichheit Inhaltsfeld (11): Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	Arbeiten mit Grafiken und Diagrammen - Visualisierung	Politik entdecken, Kapitel 5

Neben der Sach- und Methodenkompetenz verfügen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufen 7-9 über folgende Kompetenzen, die in allen Inhaltsfeldern weiterentwickelt werden:

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zu politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen, überschaubaren und strittigen Konflikten, Sachverhalten bzw. Problemstellungen im nationalen und internationalen Bereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,

- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen in der Auseinandersetzung mit komplexen Situationen, Problemlagen und Konflikten über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel),
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Schulinterner Lehrplan Politik/Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 9 – MKG

Beschluss der Fachkonferenz Politik/Wirtschaft/Sozialwissenschaften, gem. Rahmenvorgabe politische Bildung vom 01. August 2001; Erlass Ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I vom 25. Januar 2004 und Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Politik/Wirtschaft vom 31. Juli 2007

Problemstellung und obligatorische Inhaltsfelder	Inhalte	Methoden	Materialempfehlung
--	---------	----------	--------------------

<p>Demokratische Institutionen in der BRD – die parlamentarische Demokratie</p>	<p>Grundgesetz, Der Bundesrat – ein Blockadeinstrument? Wahlen, Föderales System; Gesetzgebungsprozess; Funktion von Wahlen Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</p> <p>Inhaltsfeld (7): Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p>	<p>Plakaterstellung; Präsentationen; Analyse von Dokumentationen; Pro-contra Diskussion</p>	<p>Bundesrat; CD Föderation; Dokumentation: Als die Demokratie laufen lernte</p>
<p>Was heißt „soziale Marktwirtschaft“? – Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung</p>	<p>Soziale Marktwirtschaft und die Herausforderungen durch die Globalisierung Unternehmensformen und die Rolle der Unternehmerin bzw. des Unternehmers in der Marktwirtschaft</p> <p>Inhaltsfeld (8): Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</p>	<p>Gruppenpuzzle; Modellanalyse (Wirtschaftskreislauf)</p>	<p>Zeitbildverlag, Dokumentation</p>
<p>Wie werden wir in Zukunft arbeiten? – Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Welt</p>	<p>Vorbereitung des Betriebspraktikums; Berufswahl und Berufswegplanung</p> <p>Inhaltsfeld (9): Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs-, und Informationsgesellschaft</p>	<p>Selbsterkundung, Konzeption einer Umfrage, Plakatgestaltung, Analyse von nichtlineare Texten</p>	<p>Reader</p>
<p>Ökologie</p>	<p>Quantitatives versus qualitatives Wachstum, nachhaltiges Wirtschaften, Innovationspotenziale ökologischer Produktion</p> <p>Inhaltsfeld (10): Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</p>	<p>Internetrecherche; Präsentationen</p>	<p>Reader: We feed the world</p>
<p>Die Europäische Union – Zukunftsperspektiven/</p>	<p>Entwicklungen, Erwartungen, aktuelle Probleme</p> <p>Inhaltsfeld (14): Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung</p>	<p>Pro-Contra-Diskussion</p>	

Friedenssicherung in der Welt, UN-Sicherheitsrat als Krisenmanager?	Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik, Beispiel Völkermord in Ruanda Inhaltsfeld (14): Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung	Kurzvorträge , Fallbeispiel	Film: Hotel Ruanda
Woran kann ich mich heute noch orientieren?	Identität, Integration von Jugendlichen, Vorurteile, Formen des Extremismus - Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit Inhaltsfeld (12): Identität und Lebensgestaltung im Wandel moderner Gesellschaft	Stummes Schreibgespräch ; Dokumentation	Dokumentation „Was guckst du?“/ Dokumentation: „Blue Eyed/ Reader

Neben der Sach- und Methodenkompetenz verfügen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufen 7-9 über folgende Kompetenzen, die in allen Inhaltsfeldern weiterentwickelt werden:

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen zu politisch, gesellschaftlich und ökonomisch bedeutsamen, überschaubaren und strittigen Konflikten, Sachverhalten bzw. Problemstellungen im nationalen und internationalen Bereich über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,
- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
- formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
- entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
- reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,

- prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen in der Auseinandersetzung mit komplexen Situationen, Problemlagen und Konflikten über folgende Fähigkeiten:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
- erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel),
- erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
- sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
- besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
- setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
- werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.